

Interkulturelle und praxisorientierte Netzwerkarbeit und -förderung

Aufgrund unseres langjährigen Engagements greifen wir auf ein bereits bestehendes breites Netzwerk von Kooperations- und Netzwerkpartner*innen zurück. Ziele unserer aktiven Netzwerkarbeit sind u.a.:

- Adressat*innen des Projekts an passgenaue Angebote und Expert*innen verweisen zu können und Doppelstrukturen zu vermeiden
- Einen Beitrag zur Stärkung der haupt- und ehrenamtlichen Helfelandschaft in Münster zu leisten
- Migrant*innenselbstorganisationen und kleinen Vereinen nach Möglichkeit Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, um dort eigene Angebote anzubieten

Innovation und Flexibilität

Wir beschäftigen uns in der Umsetzung der genannten und der Planung weiterer Themenbereiche konkret mit neuen und innovativen Möglichkeiten, Inhalte zu vermitteln und die Teilnahme anzuregen. Dazu gehören:

- Flexible und bedarfsorientierte Themenfindung und Umsetzung
- Offenheit gegenüber den Ideen der Zielgruppe
- Schaffen von sozialen Räumen für bürokratieärmere Beratungen und Begegnungen
- Priorisierung von Nachhaltigkeit beim Einsatz verwendeter Mittel

Über Uns:

Durchgeführt wird das Projekt in Zusammenarbeit zwischen dem ASB Münsterland e.V. und AFAQ e.V.: Seit vielen Jahren ist der ASB Münsterland mit Projekten und Angeboten für die Zielgruppe der Menschen mit Migrationsvorgeschichte aktiv.

Die Migrant*innenselbstorganisation AFAQ e.V. versteht sich als Verein für kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit. Bereits seit der Gründung im Jahr 2012 setzt sie sich für die die Bereicherung des kulturellen Lebens in Münster ein.

Eine unserer größten gemeinsamen Stärken liegt in der Vielfalt unseres interkulturellen und mehrsprachigen Teams aus haupt- und ehrenamtlichen Mitwirkenden. Diese Vielfalt ermöglicht uns eine aktive und kultursensible, multilinguale Ansprache und Kommunikation.

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Münsterland e.V.

Ihre Ansprechpartnerin:
Rokhshana Khorosh
Hohe Geest 21, 48165 Münster
Bonnenkamp 73, 48167 Münster
0151-23 24 81 49
r.khorosh@asb-muenster.de



AFAQ e.V. Verein für kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Georgios Tsakalidis
Loddenheide 8
48155 Münster
0251-13 10 88 99
beratung@afaq-verein.de



Vielfalt zeigen

aktiv Teilhaben Münster



Das Projekt:

Geflüchtete Menschen und Menschen mit Migrationsvorgeschichte verfügen über eine Vielzahl an Stärken, Kompetenzen und Potentialen. Diese stellen einen Gewinn für alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens dar. Kernidee des von der Stadt Münster geförderten Projekts „Vielfalt zeigen – aktiv Teilhaben Münster“ ist es, dies deutlich zu machen und die Integration und Teilhabe dieser Menschen langfristig zu stärken.

Das Projekt basiert auf vier Grundpfeilern:

- Beratung, Information und Austausch
- Partizipation und Stärkung der Stimme in der Gesellschaft
- Interkulturelle und praxisorientierte Netzwerkarbeit und -förderung
- Innovation und Flexibilität

Beratung, Information, Austausch

Unsere Beratung an verschiedenen Standorten in Münster steht allen Personen offen. Wir begleiten Adressat*innen außerdem bis zum erfolgreichen Kontakt zu weiteren Beratungsstellen, die auf bestimmte Themen spezialisiert sind.

Schwerpunkte unserer Beratung:

- Gesellschaftliche Einmischung und freiwilliges Engagement
- Niederlassung und Einbürgerung
- Arbeitsmarktintegration, Qualifizierung und Arbeitsbedingungen

Zusätzlich bieten wir Veranstaltungen und Workshops zu unterschiedlichen Themen an. Hierzu laden wir Expert*innen unterschiedlicher Organisationen ein.

Mögliche Veranstaltungs- und Workshopthemen:

- Unterstützungen in prekären Arbeitsbedingungen (Arbeitsrecht, Gehaltsverhandlungen usw.)
- Möglichkeiten zur Unterstützung im Schulsystem (Schulwechsel, Schulwahl, Unterstützung im Schulalltag usw.)
- Ausgrenzung und Rassismus im Wohnungsmarkt
- Austausch zu unterschiedlichen Diskriminierungsformen

Partizipation und Stärkung der Stimme in der Gesellschaft

Wir möchten die Teilnahme unserer Zielgruppe am sozialen Zusammenleben fördern und ihre Stimme in der Gesellschaft stärken. Dies gelingt uns unter anderem durch:

- Förderungen unserer Adressat*innen, über ein freiwilliges Engagement/Ehrenamt aktiv zu werden
- Unterstützung kleinerer Migrant*innenselbstorganisationen und Vereine durch verstärkte Netzwerkbildung
- Verdeutlichung der Bedarfe und Bedürfnisse unserer Adressat*innen über öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen
- Möglichkeit für unsere Adressat*innen, über unsere Kanäle (z. B. Social Media, Homepage, „Hala“-Magazin), eigene Impulse und Inhalte zu veröffentlichen